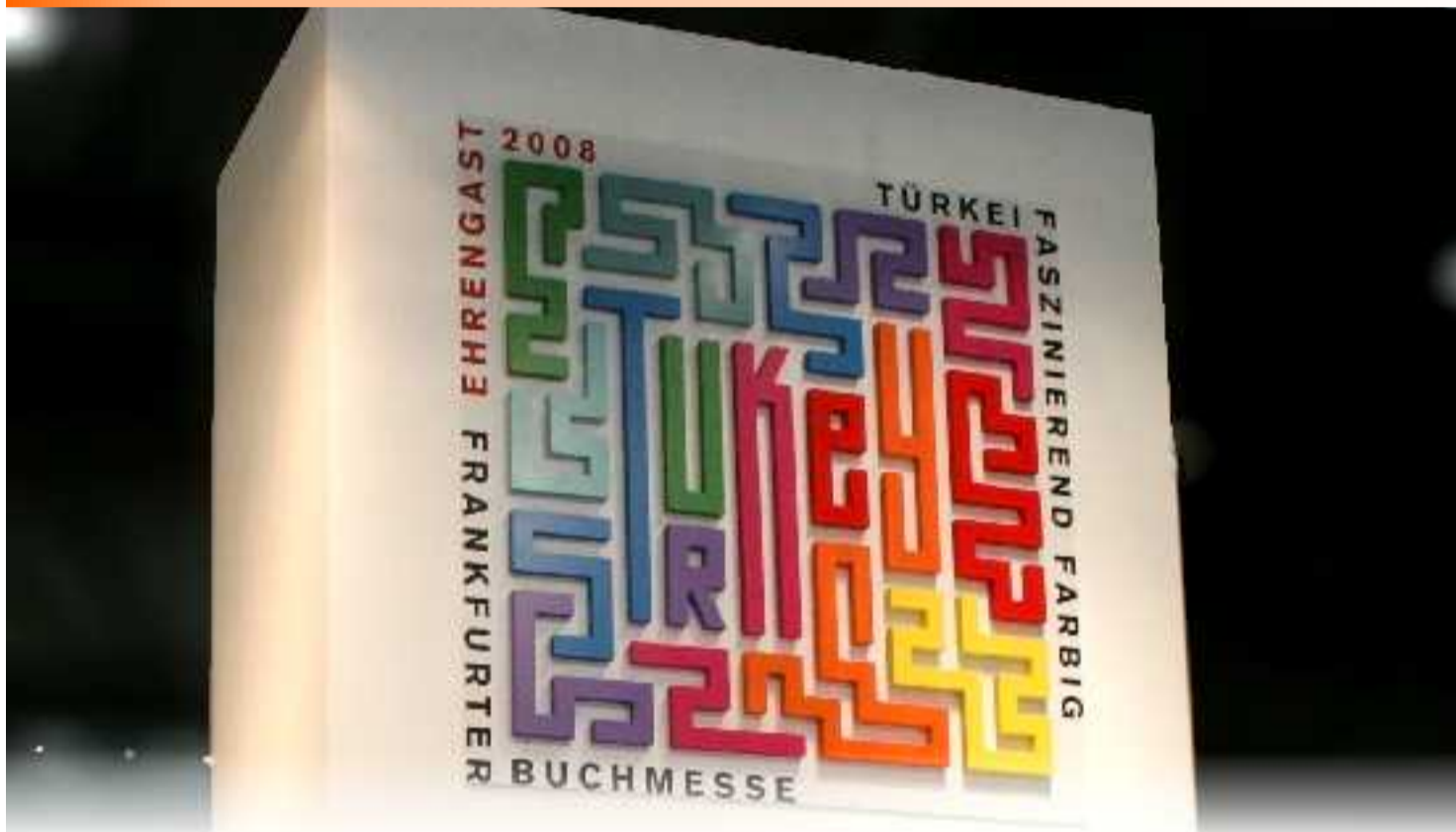


DEUTSCHE ZEITUNG

ALANYA • MANAVGAT • SIDE • BELEK • ANTALYA • KEMER

Buchmesse: Grosses Echo für die Türkei



In Frankfurt war alles anders: Es gab weder bunte Teppiche noch Bilder von Traumstränden. Auch der in der Türkei übliche Tee wird nicht angeboten. Nur selten sieht man irgendwo die türkische Flagge oder ein Atatürk-Bild. Stattdessen überall das Gastlandlogo: Ein nach allen Seiten hin offenes, farbenfrohes Labyrinth in Rot, Gelb, Grün, Pink und Blau, in das das Wort "Turkey" eingewebt ist. Es soll die jahrhundertealte kulturelle Vielfalt der türkischen Republik widerspiegeln, sagte der türkische Staatspräsident Abdullah Gül in seiner Eröffnungsrede der Buchmesse. Als Ehrengast der Buchmesse 2008 war der Türkei ein grosses Echo gewiss.

Dies nicht nur wegen Literatur-Nobelpreisträger Orhan Pamuk, der laut Hürriyet wie ein "Pop-Star" empfangen wurde. Neugier erweckten genauso zeitgenössische türkische Autoren, die sich gerade international einen Namen machen. Viele Veranstaltungen, die einen Eindruck vom lebhaften kulturellen Leben vermitteln, verstärkten diesen Eindruck. "Dieses Land ist in Bewegung, sowohl kulturell als auch politisch", rühmte Buchmessen-Direktor Juergen Boos den Auftritt des Gastlandes. Die Widersprüche und politischen Probleme der Türkei wurden nicht ausgespart.

Dafür sorgte gleich zu Beginn der Nobelpreisträger Pamuk. Wie Paukenschläge wirkten seine Worte: "Der Hang des türkischen Staates, Bücher zu verbieten und Schriftsteller zu bestrafen, hält leider immer noch an".

Staatspräsident Abdullah Gül wurde kurz vor seiner Abreise von türkischen Journalisten

befragt, wie er auf die Äußerungen Pamuks reagiere. Gül stellte die Türkei und meinte, Einschränkungen "haben mit der Zeit abgenommen oder sind gänzlich verschwunden". Die Türkei habe dank der in den letzten Jahren beschleunigten wirtschaftlichen und politischen Reformen "die Kriterien der Europäischen Union auf den Gebieten der

Meinungs- und Redefreiheit sowie der Achtung der kulturellen Vielfalt in großem Maße verwirklicht". Die türkische Buchbranche ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und präsentierte sich in Frankfurt mit 150 Verlagen und 250 Autoren.

Weitere Berichte auf den Seiten 42-44.

Prima TÜRKKEI

Sie erreichen die Redaktion
Mo.-Fr., 10:00-17:00 Uhr unter:
Tel.: (0242) 511 43 61
Fax: (0242) 511 43 06
E-Mail: info@tuerkei-zeitung.de

Auch in
Deutschland
können Sie unsere Zeitung
käuflich erwerben

(s.a. Hinweise Seite 20)

In dieser Ausgabe lesen Sie u.A.:

Top-Themen



Lokalnachrichten
Neues von der türkischen Südküste, Nachrichten und Berichte finden Sie auch dieses Mal auf den Seiten **6-13**



Service

Zahlen Sie etwa noch GEZ-Gebühren, obwohl Sie gar nicht mehr in Deutschland wohnen? Mit unseren Tipps können Sie bares Geld sparen! **17**



Unsere Tierseiten

Viel Neues gibt es dieses Mal zum Tierschutz, deswegen diesmal ganze vier Seiten über Vierbeiner **36-39**

Ausserdem in dieser Ausgabe

Aktuelles	S. 2 - 5
Veranstaltungen	S. 29
TV-Programm 22.10. - 07.11.	S. 21 - 28
Magazin	S. 30 - 48
Kultur Kurzgeschichte	S. 40 - 41
Extra Nachlese zur Buchmesse	S. 42-44
Witze + Horoskop	S. 45
Rätselseite	S. 46
Kleinanzeigen	S. 47
Rezepte	S. 48



Maniküre, Pediküre
Gesichtsbehandlungen
Massagen, Solarium,
Permanent Make up,
Botox, Gelnägel
uvm....

Verwöhnprogramm für Körper und Seele

Montag:

Spezialmassagen

z.B. Thai Massage, Indian Head
Massage, Aromatherapie und mehr

Mittwoch:

Kristall-Therapie

Donnerstag:

Meditation

Mo-Sa:

Pilates Training

Mo-Sa:

Bauchtanz-Kurse

Damlataş Cad.
hinter Final Dershanesi
Tel + (0) 242 513 4518
www.beautybox-alanya.de



Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen!
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. vom 09:30 - 19:30 Uhr

